

INHALT 12/00

| | |
|---|-----|
| Verbandspolitik Aktuell | 314 |
| Übrigens ... | |
| Auf ins dritte Jahrtausend! | 315 |
| Das Interview | |
| „40 Jahre bewährte Kooperation“ | 316 |
| Bundesausschuss: Juristisches Feuer von allen Seiten | |
| OLG Hamburg: „Unternehmensverband i. S. d. europäischen Kartellrechts“ | 317 |
| Dipl.-Volkswirt Burkhard Stoyke, Bonn | |
| Der Gastkommentar: | |
| Freispruch für Beethovens Heilwässer? | 319 |
| Seminar der Vereinigung für Bäder- und Klimakunde (VBK) am 22. Oktober 2000 beim 96. Deutschen Bädertag in Stuttgart: „Junghrunden Heilwasser – ein Marketing-Slogan und doch viel mehr!“ | |
| Zusammenfassung | 320 |
| Entwicklung einer Dachmarke für umweltverträgliche Tourismusangebote | 330 |
| Dipl.-Volkswirt Burkhard Stoyke, Bonn | |
| PR-Information | |
| Wohlbefinden auf natürliche Art in Bad Wörishofen – Kneipen liegt im Trend – | 332 |
| Politisches Streiflicht | 334 |
| Im Blickpunkt | 335 |
| Themen und Notizen | 336 |
| Tagungsberichte | 336 |
| Vorankündigungen | 338 |
| Fakten und Trends | 338 |
| Aus den Mitgliedsverbänden | 340 |
| Recht aktuell | 340 |
| Gesundheitspolitik | 342 |
| Persönliches | 342 |
| Rezensionen | 344 |
| Impressum | 344 |

Zum Jahreswechsel

Wieder neigt sich ein arbeitsreiches Jahr dem Ende zu. Zeit also, im Rückblick Bilanz über die Verbandstätigkeit zu ziehen. War das Jahr 1998 fast ausschließlich erfüllt von den Diskussionen über die neue Verbandsstruktur, konnten 1999 nach der Wahl des Präsidenten die neuen Strukturen geklärt und implementiert werden. Das zu Ende gehende Jahr 2000 war als erstes Jahr nach der Strukturreform gekennzeichnet durch eine mehr nach innen gerichtete Tätigkeit, durch „leisere Themen“. Es begann die Prüfung der neuen Strukturen auf alles Machbare einschließlich Fragen der Organisation. Dazu gehörte vor allem die Systematisierung und Intensivierung der internen Verbandskommunikation. Wir haben einen monatlichen Rundbrief entwickelt, der den Geschäftsstellen der Mitgliedsverbände umfangreiche Informationen bietet und sie auf dem Laufenden hält über Themen der Bundesebene, wichtige Beschlüsse des Präsidiums und allgemeine Verbandsinformationen und die sie an ihre Mitgliedsorte weitergeben können. Alles wurde klarer, wurde transparenter.

Das Jahr 2000 zeichnete sich aber auch durch zahlreiche Besuche, Kontakte und Gespräche, beispielsweise mit anderen Verbänden, aus. Präsident und Hauptgeschäftsführerin waren zu Gast bei vielen Mitgliederversammlungen und Ausschusssitzungen der Mitgliedsverbände. Weitere Termine werden im nächsten Jahr wahrgenommen. Nicht zu vergessen die Teilnahme von Hauptgeschäftsführerin und Mitarbeitern der Verbandsgeschäftsstelle an den verschiedenen Arbeitsgruppen, Ausschüssen und Gremien inner- und außerhalb des Deutschen Heilbäderverbandes sowie als Partner in Fachbeiräten und Institutionen.

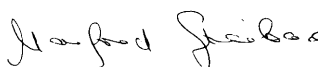
Nach außen ist besonders erwähnenswert der offensive Einstieg in die politische Arbeit. Es wurden fast alle relevanten Politiker des Gesundheits- und Tourismusbereichs besucht, und nicht zuletzt gab es zahlreiche Gespräche mit Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern. All dies ist vom Präsidenten, der Hauptgeschäftsführerin, den Vizepräsidenten und weiteren Verbandsvertretern wahrgenommen worden. Höhepunkt war der kürzlich in Berlin veranstaltete Parlamentarische Abend, der großes Interesse bei den eingeladenen tourismus- und gesundheitspolitischen Bundestagsmitgliedern fand, und regelmäßig weiter, mindestens einmal im Jahr, veranstaltet werden sollte. Der 96. Deutsche Bädertag zeigte als weiterer Schwerpunkt des Jahres in fast allen Veranstaltungen, dass die Strategie, auf die Qualitätsmarke Kurort auch bei einer erweiterten Angebotspalette über Gesundheitstourismus und Gesundheitsurlaub bis hin zu Wellness zu setzen, aufgegangen ist. Ein Aufbruch ins dritte Jahrtausend mit neuen Werten zeichnete sich so in Gesinnung und Stimmung der Kongressteilnehmer ab.

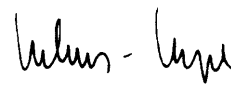
2000 war jedoch auch ein Jahr der Entscheidungen über die öffentliche Darstellung des Verbandes. So wurde ein attraktiver Internetauftritt mit eigener Homepage realisiert, der mittlerweile von den Nutzern stark beachtet wird. Eine Reihe von Informationsbroschüren sind erschienen und die Verbandszeitschrift HEILBAD UND KURORT und der Deutsche Bäderkalender wurden nach einer Ausschreibung ab dem neuen Jahr an einen Vertragspartner gegeben.

Im nächsten Jahr werden wir uns mit programmatischen Diskussionen, der Kompaktkur, mit der Grundlagenforschung, mit der Bäderarztausbildung, mit Marketingmaßnahmen nach draußen, mit der Definition von Gesundheitsurlaub und Wellness und mit der weiteren Umsetzung des 15-Punkte-Programms intensiv beschäftigen.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Mitstreitern im Präsidium, in den Mitgliedsverbänden, in den Heilbädern und Kurorten, auf regionaler und überregionaler Ebene, für ihre tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch unseren Partnern, die uns gewogen sind, in den Touristikorganisationen, in Politik, Wissenschaft und Wirtschaft und bei den Kosten- und Leistungsträgern. Ein herzliches Dankeschön sprechen wir auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Bonner Verbandsgeschäftsstelle für ihr beachtliches Engagement bei der Tagesarbeit aus.

Allen übermitteln wir die besten Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest und für ein erfolgreiches, glückliches, gesundes neues Jahr!


 Professor Dr. med. Manfred Steinbach
 Präsident


 Heike Wilms-Kegel
 Hauptgeschäftsführerin

Deutscher Heilbäderverband e. V.